

Wind und Nebel trüben die Bilanz

Nebelhornbahn: schwacher Winter, starker Sommer

Oberstdorf Diesmal gab es zwar keine Rekorde, als Nebelhornbahn-Vorstand Peter Schöttl die Bilanz des Geschäftsjahres 2012/13 vorlegte. Aber die guten Werte der Vorjahre wurden nur knapp verfehlt, sodass sich das Ergebnis der Oberstdorfer Aktiengesellschaft immer noch sehen lassen kann. Für den Besucherrückgang von 1,5 Prozent ist in erster Linie der Winter verantwortlich, der mit Wind und Nebel für rückläufige Zahlen sorgte. Doch ein sonniger Sommer hellte die Bilanz wieder auf: Der Gesamtumsatz stieg auf 7,4 Millionen Euro. Mit einem Gewinnvortrag ergab sich ein Bilanzgewinn von 387 000 Euro. Die Aktionäre konnten sich über eine Dividende von 0,30 Euro pro Stückaktie freuen. Im Jahresdurchschnitt wurden 64 Mitarbeiter beschäftigt. Investiert wurde in weitere Schneezuger, die Befestigung des Parkplatzes an der Talstation und in eine Vogelvoliere an der Seelpe. (mig)



Großer Champion bei der Braunvieh-Schau in der Big Box wurde die Kuh Selina von Michael Eberle aus dem Ostallgäuer Ruderatshofen. Von dieser prächtigen Kuh wurden auch zwei Jungrinder versteigert. Foto: Anne-Mette Evers



Eine Exkursion zum Spitalhof Kempten, wo wissenschaftliche Versuche bei der Grünlandbewirtschaftung unternommen werden, gehörten zum Programm des Europäischen Braunvieh-Kongresses in Kempten. Foto: Jörg Schollenbruch

Es blieb kein Hauch von der Braunvieh-Schau übrig

Europakongress Veranstalter ziehen ein äußerst positives Fazit. Big Box war nach ein paar Stunden wieder lupenrein für Musikbands präpariert

Kempten Ein positives Fazit hat Franz Birkenmaier, Zuchtleiter der Allgäuer Herdebuch-Gesellschaft (AHG) nach dem Europakongress der Braunviehzüchter in Kempten gezogen. Und nicht nur das. Auch die Spuren beseitigung in der Big Box Allgäu verlief vorbildlich. Schon wenige Stunden nach dem letzten Auftritt der Tiere war die Technik wieder abgebaut, die Tribüne entfernt und das Sägemehl zusammengekehrt. Nicht ein Hauch erinnerte in der Halle einen Tag später an das Braunvieh, als mit den „Sportfreunden Stiller“ die üblichen Stars in der Big Box auftraten (wir berichteten).

„Der Aufwand, den wir betrieben haben, war enorm und viele haben lange gezweifelt, ob es möglich ist, in der Big Box neben dem Kongress selbst auch mit Kühen dort aufzutreten. Wir haben gezeigt, es geht“, freute sich Birkenmaier hinterher. Die enormen Anstrengungen der

letzten Wochen und Monate – begonnen hatten die Planungen und Vorbereitungen bereits vor über einhalb Jahren – hätten sich gelohnt. Die Kongressteilnehmer aus

„Viele haben lange gezweifelt, ob es möglich ist, in der Big Box neben dem Kongress selbst auch mit Kühen dort aufzutreten. Wir haben gezeigt, dass es geht.“



14 Nationen seien begeistert gewesen „und überschütteten uns am Ende mit Lob und Dank. Keiner hatte so etwas erwartet“, sagte der AHG-Zuchtleiter. Selbst die Besucher aus der Schweiz, die manchmal schon der Ansicht seien, sie wären

das Maß aller Dinge, hätten anerkennend zugegeben, dass dies der beste Europakongress aller Zeiten war und auch kein Weltkongress an dieses Niveau bisher herangekommen sei.

Von allerbesten Seite gezeigt

„Nicht zu überbieten“, habe manch anerkennendes Fazit gelaute. Das Allgäu und Kempten als Herz der deutschen Braunviehzucht hätten sich von der allerbesten Seite gezeigt und nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Möglich machte diesen „Kongress der kurzen Wege“ laut Birkenmaier nur die glückliche Konstellation der direkter Nachbarschaft von Allgäu- und Big Box mit all ihren Möglichkeiten und Wandlungsfähigkeiten.

Gilt nur noch, ein paar Ergebnisse nachzutragen: Champion wurde die Kuh Selina (eine Egiz-Tochter) von

Michael Eberle aus Ruderatshofen (Ostallgäu). Von ihr wurden am Vorabend auch zwei Jungrinder versteigert. Eines kaufte ein Züchter aus dem Oberallgäu, das andere wurde nach Holland verkauft.

Euterechampion wurde die Kuh Hilton (Vater: Player) von Wendelin Barnsteiner aus Marktberdorf (Ostallgäu). Beides sind bekannte Kühe, die schon auf früheren Schauen sehr erfolgreich waren.

Jungrind erzielt 7600 Euro

Die Eliteversteigerung in der Big Box verlief gut, wenn auch mancher sich vielleicht höhere Preise erhofft hatte. Den Höchstpreis erzielte ein Jungrind aus der Schweiz, das für 7600 Euro nach Österreich ging. Die Verkaufstiere und Embryonen stammten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich und wurden im Inland, nach Österreich, Italien, Schweiz und Holland verkauft. (az/bb)

Blickpunkte

WOLFERTSCHWENDEN

Marketing Club Allgäu zu Gast bei Mammut

Die Bergsport- und Kletter-Branche wächst und wächst. Immer mehr Menschen suchen Erholung, sportliche Herausforderungen und Abenteuer in der freien Natur. Das beflügelt auch die Geschäfte der Mammut Sports Group Deutschland, die Outdoor-Kleidung und -Ausrüstung produziert und verkauft. Wie sich Mammut am Markt behauptet, das erfahren die Mitglieder des Marketing Club Allgäu, wenn sie am Montag, 7. April, ab 18.30 Uhr zu Gast sind im Mammut-Basecamp Wolfertschwenden (Unterallgäu). (bb)

ILLERBEUREN

Museumsgasthof für 1,5 Millionen Euro saniert

Nach einer umfassenden Modernisierung mit Kosten von rund 1,5 Millionen Euro hat der Grömerhof im Bauernhofmuseum Illerbeuren (Unterallgäu) seine Türen wieder geöffnet. Der Gasthof erhielt nicht nur eine neue Küche sowie neue Sanitärräume für Gäste und Personal – auch eine moderne, leistungsstärkere Technik im gesamten Gebäude und Vorkehrungen zum Brandschutz bildeten einen Hauptbestandteil beim Umbau. (az)

LINDENBERG

Lehrstellenbörse für Lindau und das Westallgäu

Bei der Lehrstellenbörse „Fit for job Lindau-Westallgäu“ können sich Jugendliche vor dem Schulabschluss am Samstag, 5. April, von 10 Uhr bis 14 Uhr über Ausbildungsberufe und Karrierechancen informieren. Die Lehrstellenbörse findet im Schulzentrum Lindenberg statt. Zum 15. Mal laden der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Westallgäu und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwaben mit weiteren Partnern zu dieser Informationsplattform ein. Wie im Vorjahr werden 80 Aussteller aus der Wirtschaft sowie Schul- und Bildungsträger vertreten sein. (az)

Viehmärkte

Nutzkälberauktion vom 31. März 2014 in der Buchler Schwabenhalle
Marktergebnis: mittel

	Anzahl verkauft	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis netto €/kg	Ø-Preis inkl. MwSt. €/kg
Stierkälber	296			
alle Rassen	111	81	2,85	3,15
Braunvieh	51	83	5,74	6,36
Schwarzrutt	29	66	1,24	1,37
Sonstige Rassen	22	69	1,78	1,97
FV-Kreuzungen	27	82	3,50	3,88
BV x WBB	56	84	5,24	5,80
Kuhkälber	50			
alle Rassen	6	65	0,89	0,99
Braunvieh	14	80	3,37	3,73
Fleckvieh	1	60	1,00	1,11
Sonstige Rassen	7	74	2,89	3,20
FV-Kreuzungen	22	80	3,64	4,02
BV x WBB				

Preise für direkt von der AHG vermittelte Kälber im Inland. (Veröffentlichung – ohne Gewähr – nach Angaben der Auktionsveranstalter)

ANZEIGE © ALLGÄUER ZEITUNG

Nicht verpassen: **Sonnenschutztag**
am Samstag, 5. April, 10 bis 16 Uhr

Aktionspreise auf Markisen und Sonnenschirme!



LA CASA

WINTERGÄRTEN • WHIRLPOOLS • MOONLIGHTS • SONNEN-/INSEKTENSCHUTZ • GARTENMÖBEL • HAUSTÜREN/FENSTER

Reinkommen, umschauen, wohlfühlen

Viel zu entdecken in der LA CASA-Ausstellung – drei Beispiele

Wer die im Allgäu einmaligen, fachübergreifenden Ausstellungsräume des „LA CASA“ besucht, kann in angenehmer Atmosphäre jede Menge Ideen sammeln. Denn bei einem Rundgang lassen sich die verschiedensten Anregungen für Haus und Garten holen. Das Programm umfasst Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Fenster, Haustüren, Rolläden, Markisen, Insektenschutz, Whirlpools, Moonlights, Gartengestaltung, Gartenmöbel, Sonnenschirme und vieles mehr. Alles ist mit viel Liebe zum Detail arrangiert. „Unsere Besucher sollen reinkommen, sich umschauen und sofort wohlfühlen“, fasst Geschäftsführer Siegfried Pitzl das erfolgreiche Konzept zusammen. Überzeugen Sie sich selbst! Die Fachberater helfen Ihnen gerne, Ihren Wünschen konkrete Formen zu geben.



HotSpring Spa

Ein Whirlpool-Bad im Fitnessraum, im Wintergarten, auf der Terrasse oder an einem lauschigen Plätzchen im eigenen Garten? Ist einfacher und günstiger, als Sie denken! Sommer wie Winter, jeden Tag lädt der thermostatgesteuerte HotSpring Spa zu einem Bad ein, bei dem man die geübten Hände des Masseurs zu spüren glaubt. Der warme Wasserstrom lockert Muskulatur und Verspannungen. So kann man etwas für die Gesundheit tun, das zudem auch noch Spaß macht.



Wintergarten

Draußen sitzen und dennoch mitten im Grünen sein – ein Wintergarten macht's möglich, vor allem, wenn er sich – wie bei diesem Beispiel – zum Garten hin weit öffnen lässt. Das Haus der Bewohner liegt direkt hinter einem Lärmschutzwand. Deswegen schlugen die Berater von LA CASA vor, in diesen eine schöne Steinmauer mit Sitzgelegenheiten zu integrieren. Und im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde auch gleich der Garten neu gestaltet.



Granitbrunnen

Ohne Zweifel – ein Brunnen schafft Atmosphäre und wertet jeden Garten auf. Dieses Exemplar ist aus Granit und wird mit einem fertig installierten Bronzeanlauf, bereits angeschlossener Pumpe und GfK-Abdeckstein geliefert. Die Maße: Länge = 87 cm, Breite = 70 cm, Höhe = 50 cm).

Eine Kooperation von:



In Zusammenarbeit mit:

Pöllinger GbR Malerbetrieb
Innenraum- und Fassadengestaltung



La Casa GbR
Edisonstraße 2 • 87437 Kempten
Telefon 08 31/5 65 83 92



www.lacasa-kempten.de